

Gabelsberger Stenographien-Verein.
Heute Bahnhofrestauration.

Boule-Verein in Weber's Restauration.
Heute Abend Hauptversammlung.

Turnergesangsverein.
Morgen Abend halb 9 Uhr Versammlung. D. B.

Öffentliche Versammlung
der Hand- und mechanischen Weber, sowie der
Manufactur-Arbeiter
Sonabend den 4. Mai Abends 8 Uhr
im Saale des Schützenhauses.

Tagesordnung. 1) Fortsetzung des Berichts über Lohn
und Lebensmittelpreise. 2) Wahl eines Delegirten zum zweiten
deutschen Weber- und Manufacturarbeiterstage zu Berlin.

Um zahlreiches Erscheinen wird gebeten. Das Comité.



Morgen Abend 9 Uhr nach der Fecht-
stunde **Versammlung** im Vereinslocal
„zur Erholung.“ Sonntag **Partie** nach
Meißen.

Der Vorsitzende des Fecht-Clubs.
Carl Schröder.

Maurer-Verein.

Sonntag den 5. Mai Nachmittags von halb 3 bis 4 Uhr
im Schützenhause **Steuerablage** für Monat Mai.
Der Cassirer.

Militär-Verein

für Gavernitz, Lenz und Umgegend

Sonntag den 5. Mai Nachmittags 3 Uhr in der Bahnhof-
Restauration zu Pristewitz.
Um pünktliches Erscheinen bittet D. B.

Militärverein zu Krauschütz

Sonntag den 5. Mai Nachmittags 4 Uhr. Das Erscheinen
sämtlicher Mitglieder ist nothwendig. D. B.

1000 Thaler sind vom 1. Juli an auszuleihen. Näheres
in der Exped. d. Bl.

Wegen Erbregulirung werden alle Diejenigen, welche noch
Forderungen an meinen sel. Mann, **Ernst Moritz Körner**,
zu machen haben, hiermit aufgefordert, diese an mich gelangen
zu lassen. Desgleichen werden Alle, welche noch Zahlung zu
leisten haben, ersucht, bis **15. Mai d. J.** dieselben zu ent-
richten.

Großenhain, den 26. April 1872.

Marie verwittwete **Körner.**

Bekanntmachung.

Die Kirchengemeinde zu Wantewitz hat beschlossen, eine
Leichenhalle zu erbauen. Es werden daher diejenigen Herren,
die genannten Bau zu übernehmen beabsichtigen, hiermit auf-
gefordert, die Zeichnungen und Anschläge bei Herrn Kirchschul-
lehrer **Starke** in Wantewitz einzusehen und dann ihre Preis-
forderung bis 9. Mai d. J. versiegelt ebendasselbst frankirt ein-
zureichen.

Freitag, den 10. Mai d. J., sollen die zum Bau einer
Leichenhalle zu Wantewitz erforderlichen **Fuhren** an den
Mindestfordernden veraccorirt werden. Es werden daher Die-
jenigen, welche hierauf reflectiren, ersucht, sich Nachmittags
 $\frac{1}{2}$ 5 Uhr gedachten Tages im Gasthose zu Wantewitz einzufinden
und ihre Gebote zu eröffnen.

Wantewitz, den 1. Mai 1872.

W. Börner, Bauvorsteher.

Bekanntmachung.

Sonabend den 11. Mai Nachmittags von 5—6 Uhr soll
das **Armenhaus** zu Coselitz nach dem Meistgebot ver-
auctionirt werden.

Friedrich Thiemig, Gemeinde-Vorstand.

Einen Kleiderschrank, Tische, Stühle, Uhren,
Herren-Kleider u. s. w. verauctionire **nächsten Sonnabend**
10 Uhr bei mir. **G. G. Arnold.**

Montag, den 6. Mai 1872, Vormittags 11 Uhr gelangt
das in Folbern gelegene

Salbhufengut,

Brandcat. Nr. 35 von Folbern, zu dem ca. 16 Acker
gute Felder und Wiesen und vier in gutem baulichen Zustande
befindliche Gutsgebäude gehören, **erbtheilungshalber** im
Gute selbst zur Versteigerung.

Ein mitten im Dorfe Wildenhain gelegenes

Wohnhaus

mit schönem Gemüsegärtchen, für einen Holzarbeiter passend, ist
zu verkaufen und Näheres in Nr. 14 daselbst zu erfahren.

Holz-Auction.

Montag den 6. Mai früh 9 Uhr sollen auf Gohliser
und Oberauer Flur eine große Anzahl schöne **fieferne**
Stockflastern, desgl. **Reißigschocke** nach dem Meist-
gebot verkauft werden. Das Holz befindet sich in der Nähe
der Großdöbriker Einnahme und Radeburger Chaussee. Die
Bedingungen werden zuvor bekannt gemacht. Zusammenkunft
auf dem Gohliser Schlage. **J. Dieze.**

700 Scheitflastern und **80 fernige fieferne**
Baustämme von verschiedener Länge und Stärke stehen im
Ganzen oder Einzelnen zu verkaufen. Näheres zu erfragen bei
Carl Müller in Steinbach, in der Nähe der Großdöbriker
Chaussee-Einnahme.

Auction.

Freitag den 3. Mai Nachmittags 1 Uhr soll in Nr. 20
zu Folbern der **Gemeinde-Schse** meistbietend verkauft
werden. **Engelmann**, Gemeinde-Vorstand.

Nebst meinem Lager von gut gepflegten **in-**
und ausländischen Weinen in Gebinden
und Flaschen halte ich einen reinen, wohlgeschmeckenden

Aepfel-Wein

bei Bedarf einer geneigten Beachtung bestens em-
pfohlen. **Achtungsvoll**

Karl Bretschneider.

Kiefernadel- (Waldwoll-) Bade-Extrakt,
Oel, Spiritus, Watte, Unterkleider und
dergl. Produkte aus der renommirten **Lairitz'schen**
Fabrik zu **Remda** in Thüringen werden **allen**
Gicht- und Rheumatismusleidenden wieder-
holt als die anerkannt sichersten Mittel empfohlen und sind
nur allein ächt zu haben für Grossenhain bei

Eduard Beilich's Wwe. am Markt.

Das **Glöckner'sche Heil- und Zugpflaster** hat sich bei mir,
Unterzeichnetem, auf das Glänzendste bewährt. Seit 5 Jahren
litt ich auf so heftige Weise an Gicht, daß ich in einem Jahre
9 Wochen und in den letztverfloffenen 15 Wochen gänzlich ge-
lähmt unter großen Qualen Tag und Nacht an das Bett ge-
fesselt war; alles Angewendete blieb erfolglos. Das Glöckner-
sche Pflaster hat mich von meinem Leiden gründlich befreit;
nachdem ich es einige Wochen täglich zwei Mal in meine kranken
Glieder gerieben, bin ich, Gott sei Dank, so gesund, daß ich
meine Berufsgeschäfte wieder aufnehmen kann. Ich empfehle
daher aus voller Seele jedem Leidenden dieses Pflaster.

Dresden, Camenzer Straße 17.

Ernst Sahn, Zimmermaler.

Zu beziehen bei Herrn **Bernhard Bräuer** in Großenhain.

Ein noch fast neuer **Kinderwagen** ist zu verkaufen bei
Heinrich Grünberg, Radeburger Straße Nr. 601.